



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CXLIX. Wirich von Treutlingen verkauft wiederkäuflich in des Markgrafen Namen ein heimgefallenes Leibgedinge in Jeserigk an Hans Bensdorf und Kersten Dives, Bürger der Neustadt Brandenburg, am 22. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

wen vnserm gnedigen heren vnd den landen grofse macht doran leit, dez wolle wir uch vor vnserm gnedigen heren dancken vnd wir sunderlichen gein uch verschulden, geben zum Berlin, Am dinnstage vor judica Anno etc. XIX.

Wirich von Trewtlingen Rytter.

Den Erfamen weisen Burgermeistern vnd Rathmann zu Olden Brandenburg etc.

Nach der Urschrift.

CXLIX. Wirich von Trewtlingen verkauft wiederkäuflich in des Markgrafen Namen ein heimgefallenes Leibgedinge in Ieserigt an Hans Bensdorf und Kersten Dives, Bürger der Neustadt Brandenburg, am 22. Mai 1419.

Ich Wirich von Trewtlingen Ritter etc. Bekenne öffentlich In diesem brieff vor allen den, die en sehen oder horen lesen, daz ich nach rathe, mit wizenschafft wolbedachtem mute, vnd mit guten willen ander meins obgnanten gnedigen herren, verkawfft habe vnd gebe ouch zcu kauffe mit Craft dieses brieffes den Erfam hans Bensdorf, kersten diuesz, beyde purger In der Nuwenstad zcu brandenburg Annen vnd katherinen Iren eelichen frauwen vnd allen Iren Erbin menlichen vnd frawlichen geslechten auff einen widderkawff, deme obgnanten meinem gnedigen herren, allen seinen Erben vnd nachkomlingen an geuerde, vier Stucken geld gelegen in dem dorffe Geferik, als das die Bernirfche felig, die von todes wegen abgegangen ist, vormals besetzen Inne gehabt vnde genossen hat In aller mafze, als daz nu an dem obgnanten meinem gnedigen herren vnd geualten ist, da vor fye mir von meins obgnanten gnedigen herren wegen wol zcu dancke bezalt haben Drifzig schogk guter Bomischer grofzen, die ich meinem obgnanten gnedigen herren furbaz in seine nutz vnd fromm gewendet vnd gekeret habe vnd sage sy vnd Iren Erben der obgnanten dreifzig schogken von meins genanten gnedigen herren gantz quid, ledig vnd losz, vnd sol vnd wil In vnde Iren Erben des gnanten kawff der drier Stucke geld von meins gnanten gnedigen herren wegen gein aller meniglich ein recht gewer sein vnd haben In von meins gnanten gnedigen heren wegen zcu eynen Inweizer geben Den Erfamen kerstien meine, burger In der alden stad zcu Brandenburg. Vnd wer sache Daz mein gnanter gnediger here den obgnanten widderkowff tun wolde, daz sol man In oder Iren Erben von meins gnedigen herren wegen allewege vor Sand mertens tag zcu hufze vnd hofe mit brieffllicher vnd werdiger botschafft zcu wissen thun ane geuerde vnd In denne die obgnante Summe geldis hydr odir czu Brandenburg genzlich vnd gar bezalen ane alle Iren schaden vnd sollen ouch die versetzen rente vngehendert ufheben ane geuerde vnd sol In ouch des meins gnedigen herren dez Marggrafen brieff Schicken, daz seine gnade dar Inne vulborte vnnd willen czu gebe uber alle artikel, alze vorgeschriben steit, So ich irft kan vnnd fye des begerende sein ane geuerde. Es ist ouch berett wurden, ob fye eynen spicher In demselbin dorffe auff den kirchoffe bawten, meins herren gnaden czu nucz, daz man die pecht dar Inne schutzen mochte, waz sie dar auff vorbaweten, daz redelich wer, daz sol man In mit der obgnanten Summa geldis widder geben, wen man daz uon In loszen will, on geuerde. Geben ezum Berlin, am Montage vor vrbani Anno etc. XIX.

Nach dem Ehurmätk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XV, 135.